

Ausbildungsinhalte – Allgemeiner Teil

Allgemeine Arbeitstechniken

Die folgenden Tabellen nennen Ihnen wichtige ärztliche Arbeitstechniken, die von Ihnen, unabhängig vom Fachgebiet, in dem Sie gerade Ihr Tertial ableisten, nach Beendigung des PJ zum Teil sicher beherrscht, zum Teil zumindest gesehen und ihre Anwendung verstanden sein sollen.

Allgemeine Arbeitstechniken

	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt
--	---------	-----------------------------------	--------------------------------

Anamnese und Krankenuntersuchung

Führen eines Anamnesegespräches			
Unblutige Messung des Blutdruckes nach RR			
Inspektion, Palpation und Auskultation von Thorax und Abdomen			
Pulsstatus			
Temperaturmessung			
Beurteilung der Atmung			
Erhebung Lymphknoten-Status			
Hirnnerven-Status und Reflexe			
Grob orientierender, neurologischer Status			
Beurteilung von Haut und Schleimhäuten			
Untersuchung der weiblichen Brust			
Untersuchung der äußeren Genitale			
Rektale Untersuchung			
Feststellen des Todes			
Ausfüllen des Totenscheines			
Labordiagnostik, anfordern und beurteilen			

	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt

Allgemeine Arbeitstechniken

	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt
--	---------	-----------------------------------	--------------------------------

Stationsärztliche Aufgaben

Aufnahmebefund Dokumentieren			
Vorstellung des Patienten bei der täglichen Visite			
Führen der Krankenakte; Befunddokumentation			
Pflegerische Maßnahmen mit Pflegepersonal besprechen; ärztl. Anordnung erteilen			
Sozialfürsorgerische Maßnahmen mit Personal besprechen			
Anmelden und Koordination von Untersuchungen			
Erstellung eines Ein- und Aus- fuhrprotokolls, Volumenbilanzierung, Trinkmen- genbegrenzung			
Grundzüge der enteralen und parenteralen Ernährung			
Visite			
DRG-Dokumentation			
Gespräch und Umgang mit Angehörigen			
Verfassen von Epikrise, Arzt- und Entlassungsbrief			
Patientenaufklärung			
Patientenmanagement vor OP			

	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt
Patienten auf eine Untersuchung vorbereiten			
Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patienten (pall. Therapie)			
Umgang mit Patienten mit funktionellen Beschwerden			
Entlassung eines Patienten			
Gespräch mit konsiliarisch tätigen Fachkollegen			
Kontaktaufnahme mit Hausarzt und auswärtigen Kliniken mit Terminvereinbarung			

Allgemeine Arbeitstechniken

	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt
--	---------	--------------------------------	-----------------------------

Apparative Untersuchungen, weiterführende Arbeitstechniken

EKG anlegen, ableiten und bewerten (mind. 20 Auswertungen)			
Durchführung und Auswertung von Belastungs-EKG (Ergometrie)			
Anlegen und Befunden von 24h-EKG und 24h-RR Messungen			
Röntgenverfahren (Thorax, Abdomen, Skelett, CT)			
Gewinnung von Urin- und Stuhlproben			
Abstrich anfertigen und Befundbewertung			
Funktionsweise von Infusomaten und Perfusoren			
Reanimation			
Umgang mit neutropenen Patienten			
Umgang mit infektiösen Patienten			
Sonographie: Erlernen der Standardeinstellungen für die Abdomen-, Hals- und Körperhöhlen-sonographie			
Hygienische bzw. chirurgische Händedesinfektion			
Wundversorgung; steriler Verbandswechsel			
Laborwertinterpretation			

	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt

Allgemeine Arbeitstechniken

	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt
--	---------	-----------------------------------	--------------------------------

Invasives Vorgehen, Infusion, Transfusion

Hautdesinfektion und sterile Arbeitstechnik			
Venöse Blutentnahme			
Kapilläre Blutentnahme			
Arterielle Blutentnahme			
Legen eines arteriellen Katheters zur invasiven Blutdruckmessung			
Entnahme von Blutkulturen			
Anlage von zentralen Venenkathetern			
Blutentnahme aus dem ZVK			
Intrakutane Injektion			
Subkutane Injektion			
Intramuskuläre Injektion			
Periphervenöser Zugang (Flexüle), Anlage, Verbandswechsel und Entfernung			
Aderlass			
Intravenöse Injektion			
Anhängen einer Infusion			
Umgang mit Portsystemen			

	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt
Arbeitsweise bei Umgang mit Infusions-Chemotherapie			
Drainageentfernung			
Versorgung einer Thorax-drainage			
Bedside-Test, Vorbereiten und Anhängen einer Transfusion			
Blasenkatheter legen			
Versorgung von Redon-Drainagen			
Magensonde legen			

Allgemeine Arbeitstechniken

	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt
Sonstiges			
Nahrungsaufbau			
Antimikrobielle Therapie			
Inhalationstherapie			
Meldung einer unerwünschten Arzneimittelwirkung			
Meldung einer meldepflichtigen Erkrankung			
Thromboseprophylaxe und Antikoagulation			
Pharmakotherapie am konkreten Fall (inkl. Pharmakokinetik; Indikationsstellung; unerwünschte AW; klinische Studien)			
Immunsuppressive Therapie (Prinzipien und Risiken)			
Chemotherapie			
Schmerztherapie			

Ausbildungsinhalte – Allgemeiner Teil

Allgemeine Krankheitsbilder

Die folgende Tabelle umfasst wichtige Krankheitsbilder. Diese Krankheitsbilder sollten von Ihnen, unabhängig vom Fachgebiet, in dem Sie gerade Ihr Terial ableisten, nach Beendigung des PJ zum Teil zumindest gesehen, zum Teil besprochen bzw. unter Anleitung behandelt worden sein.

Allgemeine Krankheitsbilder

	Bei Visite, Fallvorstellung, Konferenz ge- hört oder gese- hen	Gespräch mit Betreuer zum Krankheitsbild	Betreuung unter Anleitung
Diabetes mellitus			
Hypertonie			
Obstruktive Bronchitis			
Pneumonie			
Harnwegsinfekt			
Herzinfarkt/KHK			
Apoplex			
Herzinsuffizienz			
Gerinnungsstörungen			
Alkoholismus			
Depression			
Lungenembolie			
Beinvenenthrombose			

Ausbildungsinhalte – Spezieller Teil

Die folgenden Tabellen nennen Ihnen spezielle Krankheitsbilder und Arbeitstechniken der Medizinischen Kliniken. Diese Krankheitsbilder und Techniken sollten Ihnen nach Abschluss des jeweiligen Tertials vertraut sein.

Beim Thema ‚Besondere Untersuchungen‘ sind folgende Inhalte relevant:

Anamnese	Vorerkrankungen, jetzige Beschwerden, aktuelle Medikamente, Umgebungserkrankungen, Auslandsaufenthalte, Noxen
Klinischer Status Allgemein	Gangbild, Allgemeinzustand (AZ), Ernährungszustand (EZ), Ikterus, Ödeme, Dyspnoe, Zyanose, Orientierung
Kopf, Neurologie	Riechen, Pupillen, Augenbewegungen, Nervenaustrittspunkte (NAP), Motorik, Beweglichkeit, Rachen, Schlucken, Zunge, Nervenqualitäten
Hals Schlucken	Beweglichkeit, Pulse, Lymphknoten (LK), Schilddrüse Palpation, Größe der Schilddrüse
Thorax	Lunge, Auskultation Herz, Lunge, Atemgrenzen, Stabilität, Symmetrie
Abdomen	Inspektion, Palpation, Auskultation, Leber, Milz, Narben, Druckpunkte, Peritonitiszeichen, Nierenpalpation
Extremitäten	Pulse, Venenstatus, Beweglichkeit, Länge, Umfangsmessungen Meniskuszeichen, Thrombosezeichen
Rektale Untersuchung	Analgesie, Technik, Befund
Haut	Beschreibung von Effloreszenzen, Narben etc.
Therapieplan	(Verdachts-) Diagnose, Untersuchungen/Kontrollen und Behandlung planen

Spezielle Arbeitstechniken - Innere Medizin

	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt
Aszitespunktion			
Pleurasonographie, Pleurapunktion			
Trachealkanüle wechseln, absaugen			
Allgemeine Lungenfunktion: Spirometrie, Bodyplethysmographie			
Spezielle Lungenfunktion: Diffusionskapazitätsmessung, Atemkraftmessung, Messung exhalierendes NO, Provokationsverfahren			
Nicht-invasive Beatmung			
Polysomnographie			
Knochenmarkpunktion (Zytologie)			
Anfertigen von Blutausstrichen			
Exemplarisch ein Endoskopieverfahren			
Organpunktion (sono-oder CT-gestützt)			
Lumbalpunktion			
Oraler Glucosetoleranztest, Durchführung und Bewertung			
ÖGD			
Koloskopie mit Interventionen, Polypektomie			

Prokto-Rektoskopie			
Flexible und starre Bronchoskopie, Interventionen, EBUS			
ERCP mit Papillotomie und Stentanlage			
	gesehen	angeleitet bzw. erklärt worden	unter Aufsicht durchgeführt
Echokardiographie exemplarisch			
Herzkatheter mit Koronarangiographie, PTCA und Stentanlage			
Computertomographie exemplarisch (falls nicht Radiologie als Wahlfach)			
Magnetresonanztomographie (falls nicht Radiologie als Wahlfach)			
Doppler-Verschlussdruck-Messung der Extremitätenarterien, Durchführung und Bewertung			

Radiologie

Röntgenverfahren,			
Aufnahme und Bewertung (Thorax, Abdomen, Skelett, CT)			

Spezielle Arbeitstechniken – Innere Medizin

	Bei Visite, Fallvorstellung, Konferenz ge- hört oder gesehen	Gespräch mit Betreuer zum Krankheitsbild	Betreuung unter Anleitung
--	--	--	---------------------------------

Gastroenterologie

Obere Gastrointestinalblutung (z.B. Magen-, Duodenalulkus; Varizen; Tumor)			
Untere Gastrointestinalblutung (z.B. Colon-Ca.)			
Dekompensierte Leberzirrhose (z.B. chron. Hepatitis; äthyltox.; prim. biliäre Zirrhose; a-1- Antitrypsinmangel)			
Akute und chronische Pankrea- titis (z.B. äthyltox.; Cholestase; HLP; Pankreas- Ca.)			
Entzündliche und chronisch entzündliche Darmerkrankun- gen (z.B. Enteritis; Salmonellose; Lambliasis; Clostridium diff.; Ischämie; atrophy. Gastritis, exsudative Enteropathie, Mb. Crohn; Colitis ulcerosa)			

Hämatologie / Onkologie

Anämieabklärung (z.B. hypo-/ hyperchrom.; hämolytisch; aplastisch; infektinduziert; äthylotoxisch; medikamenten- induziert; renal; tumorassoziiert; bei Blutung)			
Leukämien, myelodysplastische oder myeloproflerative Krankheitsbilder (z.B. AML; ALL; MDS; CML; CLL; PV; CMML; essentielle Thrombozy- tämie)			

	Bei Visite, Fallvorstellung, Konferenz gehört oder gesehen	Gespräch mit Betreuer zum Krankheitsbild	Betreuung unter Anleitung
Lymphome (z.B. NHL; Mb. Hodgkin; Plasmozytom)			
Infektbedingte Lymphomabklärung (z.B. Toxoplasmose; Tuberkulose; Sarkoidose; Mb. Whipple)			
Tumorleiden (z.B. Diagnose; Staging; TNM-Klassifik.; Therapiestrategie)			

Krankheitsbilder– Innere Medizin

	Bei Visite, Fallvorstellung, Konferenz gehört oder gesehen	Gespräch mit Betreuer zum Krankheitsbild	Betreuung unter Anleitung
--	--	--	---------------------------------

Kardiologie

Herzklappenerkrankungen (z.B. Vitien; entz. oder rheumat. Endokarditis; Klappenersatz)			
Hydropische Herzkrankungen (z.B. Cardiomyopathie; KHK; hypertensive Herzkrankheit; Infektion)			
Hypertone Krise und Hypertonieeinstellung (z.B. ess. Hypertonie; renale Hypertonie)			
Akuter Herzinfarkt oder instabile Angina pectoris			
Koronare Herzkrankheit			
Arrhythmien			
Herzinsuffizienz			

Endokrinologie/Stoffwechselerkrankungen

Diabetes mellitus (z.B. Praecoma diabeticum mit Neueinstellung; diabetische Folgekrankheiten)			
Cushing-Syndrom			
Osteoporose			
Hyperparathyreoidismus			

	Bei Visite, Fallvorstellung, Konferenz ge- hört oder gesehen	Gespräch mit Betreuer zum Krankheitsbild	Betreuung unter Anleitung
Erkrankungen der Schilddrüse (z.B. Stoffwechsellage und Struma)			
Conn-Syndrom			
Gichtanfall und Hyperurikämie			
HLP mit art. Verschlussleiden			
Hyperosmol. Koma			
Laktatazidose			
Cholestase			
Arzneimittelbedingte Stoffwechsellagestörungen			

Krankheitsbilder – Innere Medizin

	Bei Visite, Fallvorstellung, Konferenz ge- hört oder gesehen	Gespräch mit Betreuer zum Krankheitsbild	Betreuung unter Anleitung
--	--	--	---------------------------------

Rheumatologie

Rheumat. Arthritis			
Rheumat. Fieber			
SLE			
Sjögren-Syndrom			
Arteriitis temporalis			

Angiologie

Thrombembolie			
Tiefe Beinvenenthrombose			
Ulcus cruris			
Lungenembolie			
Chron. art. Verschlusskrankheit			
Sinus-venosus-Thrombose			
Apoplex			
Angina abdominalis			

	Bei Visite, Fallvorstellung, Konferenz ge- hört oder gesehen	Gespräch mit Betreuer zum Krankheitsbild	Betreuung unter Anleitung
--	--	--	---------------------------------

Pneumologie

COPD			
Asthma bronchiale			
Lungenfibrose, Pneumokoniosen (z. B. Silikose)			
Ex. allergische Alveolitis			
Sarkoidose und andere immuno- logische Lungenerkrankungen			
Lungenembolie			
Schlafbezogene Atemregula- tionsstörungen			
Hypercapnisches/hypoxämisches Lungenversagen			

Infektiologie

Pneumonie			
TBC			
Sepsis			
Hepatitis			
Tonsillitis,			
EBV-Infektionen Hantavirus, Borreliose, FSME-Virus			

	Bei Visite, Fallvorstellung, Konferenz gehört oder gesehen	Gespräch mit Betreuer zum Krankheitsbild	Betreuung unter Anleitung
--	--	--	---------------------------------

Nephrologie

Chronische Niereninsuffizienz			
Akutes Nierenversagen			
Glomerulonephritis			
Interstitielle Nephritis			
Niereninsuffizienz und terminale Niereninsuffizienz			

Sonstiges

Gerinnungsstörungen (z.B. Verbrauchskoagulopathie; Immunthrombopenie; Blutungsneigung bei Leberinsuffizienz)			
--	--	--	--

Tutor (Mentor)

Nach der Einteilung der PJ-Studenten auf eine Station ist der zuständige Oberarzt automatisch Ihr Tutor für die kommenden Wochen Ihres PJ-Tertials. Wegen der Rotation werden Sie während Ihres Tertial zwei Mentoren haben.

Die Aufgabe Ihres Tutors besteht in der Unterstützung der Ausbildung. Er soll Ihnen ermöglichen die nötigen Fähigkeiten zu erlernen. Ihr Mentor soll partnerschaftlich als Ansprechpartner für Fragen und Probleme während der Ausbildung zur Verfügung stehen und Ihnen konstruktive Vorschläge zur Lernentwicklung machen. Einmal im Monat findet ein Gespräch mit Ihrem Mentor statt. Primärer Ansprechpartner sind natürlich immer zuerst die Ärzte der Station auf der Sie arbeiten. Durch Einführung von persönlichen Ansprechpartnern hoffen wir uns eine Verbesserung der klinischen Ausbildung.

Nachtdienst

Alle PJ-Studenten im Tertial Innere Medizin sollten mindestens 2 x (einmal in der ersten Hälfte und einmal in der zweiten Hälfte des Tertials) an Nachtdiensten in der Notaufnahme des Krankenhauses teilnehmen. Es wird empfohlen diesen Dienst mit einem der Ihnen bekannten Stationsärzte durchzuführen. Dienstbeginn ist 16:00 Uhr. Dienstende ist 24:00 Uhr. Der nächste Tag kann dann frei genommen werden. Durch die Teilnahme am Dienst bekommen Sie auch einen Einblick in die Behandlung medizinischer Notfälle. Wenn möglich können Sie im Dienst auch Patienten mit Notfällen selber aufnehmen und Vorschläge für das weitere diagnostische und therapeutische Vorgehen machen. Sie assistieren im Dienst dem Assistenzarzt auch bei Blutabnahmen und Legen von Braunülen. Die Teilnahme am Dienst muss durch den entsprechenden diensthabenden Arzt bestätigt werden.

Datum

Unterschrift des diensthabenden Arztes

Datum

Unterschrift des diensthabenden Arztes

Anwesenheit im Praktischen Jahr

Name _____ Vorname _____

1. Rotation vonbis Station.....

AbwesendTage

Unterschrift Stationsarzt

Name _____ Vorname _____

2. Rotation vonbis Station.....

AbwesendTage

Unterschrift Stationsarzt

Teil IV: Ersatzblätter

